

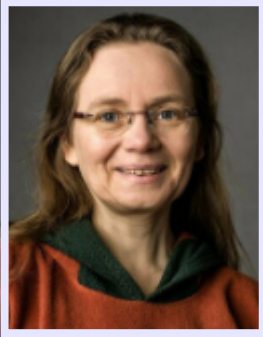
# *Laurentius Bote*

Kirchengemeinde Schönberg



Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt





Liebe Leserinnen und liebe Leser!

**„Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, dann mach einen Plan.“**

An diesen Spruch denke ich in den letzten Tagen häufiger, wenn ich an unserem eingerüsteten **Kirchturm** vorbei gehe. Den Grund dafür lesen Sie auf S. 16

So wie am Kirchturm gearbeitet wird, damit er stabil bleibt, werden in der Kirchenregion auch Überlegungen angestellt, um die Veranstaltungen in den zahlenmäßig kleiner werdenden Gemeinden stabil zu halten. Warum in diesem

Zusammenhang von **Gemeindesprengeln** gesprochen wird, erfahren Sie auf S. 18.

Auch wenn wir jetzt, kurz vor dem Druck, nochmal sommerliche Tage erleben, so wissen wir doch: der Herbst kommt und mit ihm verschiedene Feste und Veranstaltungen, die wir in der Kirche bzw. im Gemeindehaus begehen wollen: **Erntedank, Reformationstag, Friedensdekade-Andachten, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag** s. S. 5-7 sowie das **Winter-Kino** S. 6.

Und schon jetzt suchen wir wieder Menschen, die beim **lebendigen Adventskalender** im Dezember mitmachen S. 4.

Der neue Kinder- und Jugendausschuss hat in diesem Gemeindebrief die **Kinderseite** auf S. 14-15 gestaltet – Wir hoffen, dass die Jüngsten in der Gemeinde diese Seiten (mit Hilfe der Eltern oder Großeltern) finden und dann auch das Bild der **Kurrende** auf S. 13 sehen und Lust bekommen selbst mitzusingen. Wie und warum in der Kirche für alle **gutes Hören und Verstehen** möglich ist, lesen Sie auf S. 8-9.

Wir blicken ab S. 19 zurück auf einige Veranstaltungen der letzten Monate vom Brunch-Gottesdienst, über das Gemeindefest bis zum Kirchentag in Nürnberg (siehe auch die Bilder der Titelseite).

Alle **kommenden Termine** finden Sie, wie gewohnt in einer Übersicht auf S. 10-11 ergänzt durch die **regelmäßigen Veranstaltungen**.

■ Eine entspannte Lektüre wünscht Ihnen  
Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2	Mitteilungen & Rückblick .....	19
An(ge)dacht / Titelbild .....	3	Freud & Leid .....	26+27
Herzliche Einladung zu .....	4	Kontakte in der Kirchengemeinde .....	28
Gottesdienste & Veranstaltungen .....	10-11	Impressum .....	27

# Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag im November ist kein freier Feiertag (mehr) und hat deswegen wohl auch kaum Aufmerksamkeit. Außerdem lässt sich mit Buße und Gebet nicht wirklich Geld verdienen. Schicke Kleidung? Gutes Essen? Geschmückte Kirchen oder Häuser? – Nicht am Buß- und Betttag (eher das Gegenteil)! Dieser Tag ist ein Feiertag ohne das, was wir üblicher Weise unter Feiern verstehen.

Der Buß- und Betttag ist ein Tag, an dem es um Innerliches geht.

Beten, Gebet und der Blick auf das, was uns leidtut, was wir bereuen und was uns das Herz schwer macht. Sich einzugestehen Fehler gemacht zu haben, kostet Kraft. Das Wort von der Scham hat hier seinen Ort. Gott, so glauben wir, kennt auch diese Seiten von uns. Es ist ein Anfang, wenn wir uns selbst im Gebet und mit Ernst im Herzen eingestehen, dass wir einen Satz, eine Handlung, eine Unterlassung bereuen. Gott hört uns.

Im Gebet können wir unsere Schwäche, Scham und Schuld zugeben und mit Gott neu anfangen. Im Gebet können wir Gott danken für das Große, das wir erlebt haben, für das Kleine, das wir entdecken konnten und im Gebet können wir

Gott unsere Zweifel und Klagen sagen.

Auf dem Weg nach Innen, beim „Wachen, Lesen, Briefe schreiben“, mag ein Gedicht-Gebet von Rainer Maria Rilke jetzt im Herbst unsere Andacht (beg)leiten:

*Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.  
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,  
und auf den Fluren lass die Winde los.*

*Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;  
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,  
dränge sie zur Vollendung hin und jage  
die letzte Süße in den schweren Wein.*

*Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines  
mehr.*

*Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,  
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben  
und wird in den Alleen hin und her  
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*

*Amen*

## Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

*Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.*

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



## Krippenspiel

Die Weihnachtsgeschichte erzählt von Menschen, die ihre Angst überwinden, von Strukturen, die Unmut hervorrufen, von armen und reichen Menschen, die sich auf den Weg machen und von der Geburt eines Kindes, bei dem alles zu einem guten Ende kommt.

Wer Lust hat in diesem Jahr diese Geschichte am Heiligabend in der Christvesper um 15 Uhr in der Kirche spielerisch zu erzählen, ist herzlich eingeladen zu den **Proben**, die nach den Herbstferien beginnen. **Mittwochs um 15 Uhr im Gemeindehaus. Eltern, die bei den Proben und Requisiten helfen, sind ebenfalls herzlich willkommen.**

## Lebendiger Adventskalender

Als Kirchengemeinde suchen wir wieder Menschen die die Türen ihrer Geschäfte, Praxen, Kindergärten oder Wohnungen beim lebendigen Adventskalender öffnen. Machen Sie mit?! **Melden Sie sich im Pfarramt, Pastorin Schlaberg stimmt gern ihren Wunschtermin mit Ihnen ab.**





## STADTRADELN im Landkreis NWM



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

### ◆ Treffpunkt 11.30 Uhr an der Palmberg-Halle

Radeln für ein gutes Klima – Bis zum 16. September können jetzt noch Kilometer für den Landkreis NWM gesammelt und so ein Zeichen für den Radverkehr und klimafreundliche Mobilität gesetzt werden.

**Am Sonntag, 1.10. findet dann die Abschlussveranstaltung in Schönberg statt mit Ehrung der besten Teams und einer 10 km Fahrradtour.**

## Erntedank

### ◆ Familiengottesdienst und anschließend Brunch & Infos am So 22.10. um 10 Uhr

**Wann ist Zeit Danke zu sagen?** Schon Ende August, wenn die Felder abgeerntet sind? Oder dann, wenn der Rosenkohl den ersten Frost abbekommen hat? In unserer Gemeinde feiern wir dieses Jahr Erntedank relativ spät, denn durch den 3. Oktober und die Herbstferien sind die Wochenenden bis dahin für Familien eher ungünstig. Wir hoffen, dass zu diesem Termin viele von Ihnen Zeit haben und die Gelegenheit wahrnehmen um Danke zu sagen – die Zeit sollten wir uns nehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam essen, reden und über die mögliche Sprengelbildung informieren – beim Erntedank-Brunch. **Kaffee, Saft, Tee und Brötchen sind schon da – alles andere bringen alle mit.**



## Konfi-Info-Abend

◆ **Mo 23.10. / 17 Uhr im Katharinenhaus**

Hallo Siebtklässlerinnen und Siebtklässer, (bzw. liebe Eltern) ich lade euch herzlich ein im Frühjahr 2025 eure Konfirmation in der St. Laurentius-Kirche zu feiern. Darauf bereiten wir uns ungefähr ein Jahr, im sogenannten „Konfi-Kurs“, vor. Was alles dazu gehört und wie es genau abläuft, erfahrt ihr und eure Eltern bei der Info-Veranstaltung am Mo 23. Oktober 2023 um 17 Uhr im Katharinenhaus, an der Kirche 12. Bringt gern Freunde oder Freundinnen mit.



**PS: Konfirmation ist das kirchliche Original der Jugendweihe.** 😊

## Winter-Kino

Herzliche Einladung zu den besonderen Filmabenden im Katharinenhaus in schöner Atmosphäre mit Snacks und Getränken.

### Spielzeit 23/24

jeweils um 20 Uhr



**29. Sept. '23**

**UNSERE HERZEN – EIN KLANG**

*Dokumentation/Musikfilm (D 2022)*

**27. Okt. '23**

**ÄKKILÄHTÖ – OFF THE MAP**

*Spielfilm/Komödie, OmdU (FIN 2016)*

**24. Nov. '23**

**FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE**

*Spielfilm/Drama (D 2021)*

**05. Jan. '23**

**ALLE REDEN ÜBERS WETTER**

*Spielfilm/Drama (D 2022)*

**02. Feb. '23**

**WEM GEHÖRT MEIN DORF?**

*Dokumentarfilm (D 2021)*

**15. März '23**

**WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO,  
WIE ES NIE WAR** *Spielfilm/Komödie (D 2023)*

## Reformationstag

◆ **Gottesdienst der Region am 31.10. um 10.15 in Dassow**

Inzwischen sind 506 Jahre vergangen, seit Martin Luther seine Thesen veröffentlicht hat. Die evangelisch-lutherischen Gemeinden unserer Region feiern diesen Tag mit einem gemeinsamen Gottesdienst und Chorfest.

Katharinenhaus an der St.-Laurentius-Kirche  
An der Kirche 12, 23923 Schönberg

Eintritt 4 Euro  
Einlass ab 19.30 Uhr

## Friedensdekade



◆ **Sicher nicht – oder? Zeitraum 12.-22.11.**

**Friedensgebet immer werktags um 18 Uhr in der St. Laurentius-Kirche**

**Immer noch ist Krieg** – in der Ukraine, im Jemen, im Sudan – die Sicherheit, in der viele von uns in den letzten Jahrzehnten gelebt haben, gibt es nicht mehr. Das diesjährige Thema der Friedensdekade erinnert an die Veränderungen. Lasst uns ins Gespräch kommen über Frieden und Sicherheit, Krieg und Gewalt. An sieben Abenden in der Kirche vor dem Altar.

**Eröffnung:** So 12.11. im Gottesdienst

**Abschluss:** Mi. 22.11. mit einem Jugendgottesdienst am Buß- und Betttag im Katharinenhaus

## Buß- und Betttag

◆ **Mittwoch, 22.11. im Gemeindesaal**

Der **letzte Abend der Friedensdekade** wird mit einem Jugendgottesdienst gefeiert. Wie und was denken Jugendliche über Krieg und Frieden, über Sicherheit und Krisen in dieser Zeit?

Herzliche Einladung!

## Ewigkeitssonntag

◆ **So 26.11. um 10 Uhr in der Kirche**

Am **letzten Sonntag des Kirchenjahres** verlesen wir im Gottesdienst die Namen all der Gemeindeglieder, die im vergangenen Kirchenjahr von uns gegangen sind und zünden im Gedenken für jeden und jede ein Licht an.

## Andacht auf dem Friedhof

◆ **So 26.11. um 14 Uhr in der Friedhofskapelle und Kranzniederlegung**

Alle Verstorbenen, die im letzten Kirchenjahr auf unserem Friedhof beerdigt worden sind, werden in der Andacht namentlich erwähnt. Der Bläserchor begleitet die Andacht und auch die anschließende Kranzniederlegung an der Grabanlage für die Opfer des zweiten Weltkrieges.

## Advents-Basar für Tansania

◆ Sa 2.12 um 15 Uhr im Katharinenhaus

Am Sonnabend vor dem ersten Advent findet unser traditioneller Adventsbasar statt. Um 15 Uhr beginnen wir mit einem thematischen Teil zu Tansania. Daran schließt sich das Kaffeetrinken an und die Verlosung von Preisen. Während des ganzen Nachmittags können schöne Sachen erworben werden, die vom Handarbeitskreis über den Sommer gefertigt worden sind wie z.B. Socken, Schals, Handschuhe oder Tischdecken.

**Über Kuchenspenden für diesen Nachmittag freuen wir uns sehr. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei den Kirchenältesten.**

## Blindes Huhn, taubes Huhn, T-Schleife!?!?

Die Musik in der Laurentius-Kirche mit ihrer hervorragenden Akustik ist schon immer ein Vergnügen. Und eine Brille kann das Singen gerade von unbekanntem und selbst vertrauten Texten schon sehr erleichtern.

Aber Lesungen, Predigten und andere Worte sind meist nicht zu verstehen – ist doch in fast allen Kirchen völlig normal, oder? So war es für mich!!!

Naja, zuhause ist das genaue Hören beim Fernsehen wegen der vielen Nebengeräusche in den Filmen nervig – so wusste ich es doch. Ach, der Ohrenarzt stellte vor längerer Zeit fest, das Gehör ist ok. Dann sein unpassender Nachsatz: eben altersgerecht. Meine Seele schrie auf, wie ... Altersgerecht .....?

Doch die Vernunft ließ mich einen Mann mit dem Wissen um das Gehör darum anfragen, was nun zu tun sei. Er sagte: "Die T-Spule ist in dieser Kirche und woanders eine große Hilfe ....."!

Zwei Monate später die Eröffnung des Musiksommers mit vielen Gästen, so toller Musik und dank der T-Spule so verständliche, deutlich hörbare Worte von Wilma Schlaberg und Gerd-Axel Reuss !!!!!

Es war eine freudvolle Erleuchtung und klare positive Nutzung der kirchlichen induktiven Höranlage und meiner ersten neuen Hörgeräte !!!!!



Einzig das Piepen in meinem Kopf beim Betätigen des kleinen Knopfes am Gerät zum Wechsel der Hörprogramme – von Konzertmusik zur Sprache und zurück – ließ vielleicht etwas Verwirrung bei den Nachbarn in meiner Umgebung zurück, angesprochen hat mich jedoch niemand. Und wenn schon – ich weiß ja dieses Mal, was gesprochen und gepredigt wurde 😊.

Danke, dass die Gemeinde diese Technik unterstützt und ein Schönberger Mensch mich so ermutigt hat, diese Hilfe zu nutzen !!!!

■ Nora

## Wissenswertes zur T-Spule:



Die T-Spule heißt eigentlich Telefon-Spule und wurde früher im Hörgerät verbaut, um das Sprachsignal vom Telefonhörer direkt per elektromagnetischer Schwingung ins Hörgerät zu übertragen. Heute funktioniert das beim Telefonieren meist per Bluetooth direkt vom Smartphone aus. Aber auch wenn die T-Spulen-Technik schon sehr alt ist, so ist sie dennoch nicht veraltet!

An Orten, die mit induktiver Höranlage (Ringschleifenverstärker) ausgestattet sind, befähigen auch heutige T-Spulen-Programme im Hörgerät dazu, Sprache ohne raumakustischen Nachhall direkt im Hörgerät wahrzunehmen und damit das Sprachverstehen deutlich zu verbessern.

In Theatern, Kirchen und an Sparkassenschaltern wird die Nutzungsmöglichkeit einer solchen Ringschleifenanlage für Hörgeräteträger\*innen meist durch obige Hinweisschilder gekennzeichnet. bei uns in St. Laurentius hängt es im Eingangsbereich. Wenn es zu einer Versorgung mit Hörgeräten kommt, ist die Option einer T-Spule selbst bei Kassengeräten selbstverständlich und damit aufzahlungsfrei. Die Hörakustiker\*innen geben dazu gerne Auskunft.

**Weitere Informationen finden sich z.B. auch auf (Bildquelle):**

<https://www.schwerhoerigen-netz.de/induktive-hoeranlagen>



■ Gutes Hören wünscht  
Onnen Bock



### ◆ Gottesdienste und Musik

24.09. / So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	16. So n. TRINITATIS
01.10. / So	10:00	Gottesdienst	17. So n. TRINITATIS
08.10. / So	10:00	Gottesdienst	18. So n. TRINITATIS
15.10. / So	10:00	Gottesdienst / n.n.	19. So n. TRINITATIS
22.10. / So	10:00	Erntedank familienfreundlicher Gottesdienst	20. So n. TRINITATIS
29.10. / So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	21. So n. TRINITATIS
31.10. / Di	10:15	regionaler Gottesdienst / Dassow	REFORMATIONSTAG
05.11. / So	10:00	Gottesdienst	22. So n. TRINITATIS
12.11. / So	10:00	Beginn der Friedensdekade	DRITTLTZTER So D. KIRCHENJAHRES
13.-21.11.	18:00	Andachten an den Werktagen / Kirche	FRIEDENSANDACHTEN
19.11. / So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	VORLETZTER D. KIRCHENJAHRES
22.11. / Mi	18:00	Beicht- Gottesdienst	BUSS- UND BETTAG
25.11. / Sa	18:00	Konzert / Kirche	MUSIK ZUR EWIGKEIT
26.11. / So	10:00	Gottesdienst mit Gedenken / Kirche	EWIGKEITSSONNTAG
	14:00	Friedhofskapelle /	EWIGKEITSSONNTAG
02.12. / Sa	17:30	Adventsblasen / Turmbläser	VORABEND ZUM 1. ADVENT
03.12. / So	10:00	Gottesdienst mit Chor	1. ADVENT

### ◆ Veranstaltungen / Kreise (monatlich) im Katharinenhaus

19.09. / Di	10:30	Herbstkreis
	18:00	Wege aus der Depression
29.09. / Fr	15:30	Kaffeerunde
	20:00	Winterkino
01.10. / So	11:30	Abschluss STADTRADELN mit 10 km Fahrradtour / Treffpunkt Palmberg-Halle
17.10. / Di	10:30	Herbstkreis
	18:00	Wege aus der Depression
27.10. / Fr	15:30	Kaffeerunde
	20:00	Winterkino
14.11. / Di	10:30	Herbstkreis
	18:00	Wege aus der Depression

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, mit Pn. Wilma Schlaberg in der Kirche statt. Im Anschluss an die Gottesdienste wird i.d. R. zum Kirchenkaffee eingeladen.

Die Gottesdienste finden bis Erntedank (22.10.) in der Kirche statt, danach im Gemeindesaal.



### ◆ Veranstaltungen / Kreise (monatlich) im Katharinenhaus

24.11. / Fr	15:30	Kaffeerunde
	20:00	Kino
01.12. / Fr		ab Dezember lebendiger Adventskalender
02.12. / Sa	15:00	Adventsbasar
12.12. / Di	18:00	Wege aus der Depression
15.12. / Fr	15:30	Adventskaffee

## Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • <b>Gottesdienst</b>
Mo	15.00 Uhr • <b>Bastel- und Handarbeitskreis</b> 17.00 Uhr • <b>Blaukreuzgruppe</b> für Suchtgefährdete
Di	Alle 14 Tage 11-12 Uhr ist die „ <b>Tafel</b> “ im Katharinenhaus 15.30 Uhr • <b>Christenlehre</b> für 1.- 6. Klasse
Mi	15.00 Uhr • <b>Christenlehre</b> für 1.- 6. Klasse 17.00 Uhr • „ <b>CliC</b> “ – <b>clean is cool</b> , Suchthilfe mit neuen Konzepten 19.00 Uhr • <b>Kirchenchorprobe</b>
Do	16.30 Uhr • <b>Erlebnis-Tanzkreis</b> <b>ab November: 15:00 Uhr</b> 17.30 Uhr • <b>Kurrende</b> – Singen für Kinder (Alter 6-10) 19.30 Uhr • <b>Blechbläserprobe</b>
Fr	14.00 Uhr • <b>Konfirmanden</b> 18.30 Uhr • <b>Junge Gemeinde</b> (nach Absprache alle 14 Tage)



Christenlehre, Konfirmandenkurs, Junge Gemeinde und Kurrende finden nur in der Schulzeit statt

Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtagskreis/Kaffeerunde, Gruppe, Wege aus der Depression siehe unter Veranstaltungen / Kreise

## Kurrende

### ◆ Kinderchor sucht Verstärkung – Do 17.30 Uhr im Katharinenhaus

Der Kinderchor der ev. Kirche Schönberg, die Kurrende, wurde im Januar 2020 neu gegründet. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat sich eine kleine feste Gemeinschaft entwickelt, die Freude hat am Singen und sich gerne trifft, um spielend zu lernen und lernend zu spielen und zu singen. Beginnend mit der Einsinge-Geschichte, die Elemente der Stimmbildung und der Rhythmik enthält, lernen die Kinder im Anschluss neue und traditionelle Lieder und Musikstücke kennen, die teilweise seit Jahrhunderten überliefert wurden. So tauchen die Kinder ein in die reiche Kultur und Geschichte und entwickeln ein tieferes Verständnis für unsere Wurzeln. Gefühle und Emotionen können beim Singen verarbeitet und Talente entdeckt und gefördert werden. Beim Einzelsingen vor der Gruppe werden das Selbstbewusstsein gestärkt und Facetten der eigenen Stimme kennengelernt. Im theoretischen Teil der Probe lernen die Kinder auch mithilfe des Orff-Instrumentariums spielerisch Notenwerte und Tonhöhen zu unterscheiden. Ziel ist hier ein zunehmend sicherer Umgang mit dem Notentext. Höhepunkt der Probe sind immer die Abschlussspiele. Sie tragen oftmals Wettbewerbscharakter, aber auch Becher-Percussion, musikalische Stuhlkreissspiele oder Hand-Challenges sind sehr beliebt. Auch hier werden wieder musikalische und soziale Fähigkeiten und Kompetenzen gefördert und Freundschaften gestärkt.

Gerade jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, um weitere Kinder willkommen zu heißen, die zwischen 6 und 10 Jahren alt sind, denn ab September werden die Herbst- und Winterprogramme vorbereitet. Die Kurrende wird mit ihren traditionellen roten Mäntelchen voraussichtlich mitwirken beim Erntedank-Gottesdienst am 22.10., beim Singen am Abend des Martinstages am 11.11., beim Weihnachtsmarkt-Programm in der Kirche und einen Tag danach beim 2. Advents-Gottesdienst. Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr wiederholt die Mitwirkung beim Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach am 2. Feiertag sein!

**Wer Lust hat, dabei zu sein, kann sich per Mail anmelden bei der Chorleiterin Bettina Selck unter [Kurrende@schoenberger-musiksommer.de](mailto:Kurrende@schoenberger-musiksommer.de) Geprobt wird jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 17.30 bis 18.15 Uhr im Katharinenhaus, An der Kirche 12, in 23923 Schönberg.**





■ Kommt, singt mit!  
Bettina Selck





# Kinderseite

Finde die 10 Unterschiede!





## Witz des Tages

St. Martin zum Bettler: „Na, gefällt dir dein Mantel?“  
Bettler: „Teils, teils!“

Du kennst einen besseren Witz? Dann schicke ihn uns an [Kinderseite@web.de](mailto:Kinderseite@web.de)



### St. Martin Challenge- schaffst du alles?

1. Schenke einem Schulkameraden/ einer Schulkameradin ein Lächeln.
2. Teile deine Süßigkeiten mit einem Freund/ einer Freundin.
3. Nehme deinen Eltern etwas im Haushalt ab.
4. Mache jemandem ein Kompliment.
5. Hilf einem Freund.

# Mitteilungen

## ◆ Turmsanierung

Wer schon mal gebaut hat, hat sicherlich auch erlebt, dass die Planung nicht mit der Realität in Übereinstimmung zu bringen war. So jedenfalls ergeht es der Kirchengemeinde beim Bauvorhaben der Turmsanierung. Statt der erwarteten sechs Balkenköpfe oberhalb des Glockenstuhls mussten alle acht ausgetauscht werden. Hinzu kam, dass ein Ringanker aus Holz nur noch in Fragmenten vorhanden war und komplett ersetzt werden musste. Das Mauerwerk ist an zahlreichen Stellen des Turmes abgenommen und wieder neu aufgemauert worden, um die Holzarbeiten zu ermöglichen und Risse zu sichern. Durch das Gerüst ist es möglich gewesen, die Außenmauern genauer zu untersuchen, wobei ebenfalls viele Schadstellen festgestellt worden waren. Ungefähr 30% der Fassade sind überarbeitet worden – d.h. Fugen sind fachgerecht erneuert, Steine rausgenommen und mit Ankern wieder eingesetzt worden.

Aus statischen Gründen sind einmal in der 3. Ebene 16 Stahllanker verbaut worden, die das Mauerwerk des Turmes mit der Holzkonstruktion im Inneren verbinden.

Bei allen Arbeiten ist das Uhrwerk im Turm geblieben. Es ist derzeit abgedeckt, damit es vor Staub und Schmutz geschützt ist, während an der letzten, inneren Ebene gearbeitet wird. Auch hier sind mehr Schäden entdeckt worden, als ursprünglich angenommen. Wenn diese Ebene saniert ist, kann das Dach wieder eingedeckt und die Plattform erneuert werden. Die Arbeiten an der Laterne mit den Stundenglocken können dann beginnen. Parallel dazu soll die Elektroanlage im Turm erneuert werden, so dass in Zukunft alle Ebenen und Treppen gut ausgeleuchtet sind und zentral bedient werden können.

Wann all diese Arbeiten abgeschlossen sein werden, ließ sich bei Redaktionsschluss noch nicht sagen – nur so viel: zum geplanten Termin wird der Turm nicht fertig sein.





## ◆ Sprengelbildung

Die Zahlen der Kirchenmitglieder in fast allen Kirchengemeinden gehen zurück. D.h.: Wir werden weniger. Da die Stellen der Hauptamtlichen aber durch die Kirchenmitglieder finanziert werden, fehlen Finanzmittel. Außerdem sind auch weniger Menschen als Pastor\*innen, Kantor\*innen, Gemeindepädagog\*innen tätig. Um dennoch in Zukunft in allen Kirchengemeinden die Arbeit zu gestalten, sollen Gemeinde-Sprengel gebildet werden.

Im Internet kann man lesen, dass das Wort „Sprengel“ einst den Bereich eines Bischofs bezeichnete, weil er dort das Weihwasser „versprengte“. In aktuellen Überlegungen wird der Begriff verwendet, um den gemeinsamen Wirkungsbereich von mehreren Pastorinnen und Pastoren zu bezeichnen. Mehrere Gemeinden bilden einen Gemeindeprenkel. Die einzelnen Gemeinden bleiben im Sprengel weiterhin autark bestehen.

Konkret könnte das für Schönberg bedeuten: Zusammen mit umliegenden Kirchengemeinden entsteht ein Sprengel. In diesem Bereich gibt es dann Hauptamtliche auf Pfarrstellen, Kantorenstellen und Gemeindepädagogenstellen, die die Aufgaben/Bereiche unter sich aufteilen.

Welche Gemeinden zu einem Sprengel gehören könnten, wird gerade in den Kirchengemeinderäten und unter den Hauptamtlichen diskutiert. Klar ist bereits, dass die Zahl der bisherigen Pfarrstellen reduziert werden wird – unklar ist, an welchen Orten in Zukunft Pfarrsitze sein werden – und wo nicht.

Beim Erntedankbrunch, am So 22. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst lädt der KGR herzlich zum Gespräch zu diesem Thema ins Katharinenhaus ein.

## ◆ Kirchgeldspende

„Über Geld spricht man nicht – man hat es“. Oder auch nicht – und dann muss man wohl doch mal drüber reden. Darum also:

In den nächsten Wochen bitten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, in einem Brief wieder um Ihre Kirchgeldspende.

**Mit dieser Spende unterstützen Sie direkt die kirchliche Arbeit in und um Schönberg – nur ein geringer Teil wird für den Versand der Briefe abgezogen.**

Wenn Sie nähere Informationen zur Finanzierung der Kirchengemeinde haben möchten, wenden Sie sich bitte an die Kirchenältesten oder Pastorin Schlaberg.

Allen, die bereits gespendet haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!





# Rückblick

## Brunch-Gottesdienst

### Bibel und Brötchen in der Kirche am 4. Juni

Kaffeeduft zog durch die Kirche und wies den Weg zur gedeckten Tafel. Jede und jeder hatte etwas mitgebracht – das war wirklich schön. Eiersalat und Obst, Aufschnitt und Marmeladen, Apfelmus und Pfannkuchen. Die neue Kinderecke wurde von Ole, Lea, Valentin, Jonathan und Aurelia mit diesem Frühstück gebührend eingeweiht. An die große Tafel wurden noch ein paar Stühle gestellt und dann war Brunch-Gottesdienst. Kantor Christoph Minke spielte an der kleinen tragbaren Orgel sowie an der großen Orgel, Lieder wurden gesungen und Pastorin Schlaberg brachte ein biblisches Gleichnis mit, über das in Tischgruppen gesprochen wurde. Immer wieder war Zeit, um mit den Tischnachbarn ins Gespräch zu kommen. Es wurde daran erinnert, dass für Jesus gemeinsame Mahlzeiten eine wichtige Rolle gespielt haben. Gesegnet und gestärkt an Seele und Leib halfen am Ende noch viele beim Aufräumen. Dieser Gottesdienst war mal ganz anders, schön anders – ein Anfang, dem hoffentlich noch weitere folgen.



## Kirchentag in Nürnberg –

**Jetzt ist die Zeit. / 7.-11. Juni**

Mit dem Reisebus 9 Stunden von Schwerin aus gen Süden – und schon waren wir in Nürnberg. Wir – das waren 12 Jugendliche und Konfirmanden aus Schönberg mit Pastorin Schlaberg und weitere 50 Leute (Jugendlichen, Erwachsene, Pfadfinder) aus der Propstei Wismar. In einer Schule in Nürnberg hatten wir unser Quartier. (Weil die Kinder dort über Fronleichnam Ferien hatten, konnten wir in den Klassenzimmern schlafen.) Es gab morgens ein Frühstück und mit dieser Stärkung waren wir bis abends auf den Beinen und besuchten die Veranstaltungen des Kirchentages. Am ersten Abend war in der Stadt der „Abend der Begegnung“. In der ganzen Innenstadt waren die Kirchen geöffnet und es gab Stände von Kirchengemeinden. Zum Abschluss des Tages fanden auf den großen Plätzen Konzerte und das Abendgebet statt. Dabei wurden von allen Menschen Kerzen angezündet – es entstand ein beeindruckendes Lichtermeer.

Während der Tage waren wir in Kleingruppen unterwegs. Mit der U-Bahn und mit Bussen konnte man gut von einem Ende der Stadt zum anderen kommen. Wir besuchten morgens Bibelarbeiten, waren auf dem Markt der Möglichkeiten und im „Zentrum Jugend“, wo es echt viel zu sehen und zu machen gab – z.B. konnten wir aus alten Schallplatten eine Wanduhr gestalten. Das Kirchentagsmotto hieß „Jetzt ist die Zeit“ – Geredet wurde über Zeit für Frieden, Zeit für ein Umdenken wegen der Klimakrise oder Zeit für Wertschätzung der Vielfalt.



Manche Veranstaltung war auch überfüllt – dann musste man sich was anderes suchen.

Die meiste Zeit war es sehr heiß – wie beim Abschlussgottesdienst auf dem Marktplatz der Stadt. Da war es gut, dass von Helfern Wasserflaschen verteilt worden sind. Nach dem Segen gings dann zu unserem Reisebus und mit dem sind wir wieder (neun Stunden) in den Norden gefahren. Kirchentag – das war eine gute Zeit!





## Gartengottesdienst am 18. Juni

Ein Blütenmeer und sorgfältig angelegte Beete fielen beim Betreten des Gartens von Familie Ragelskine sogleich ins Auge. Im Garten war ein Pavillon aufgestellt, unter dessen Dach der Altar-Tisch aufgebaut worden war. Die Sonne schien schon um 10 Uhr so kräftig, dass sich die Bläserinnen und Bläser über die Schattenplätze freuten. Mit Liedern, Gebeten und einer Predigt über Gartengeschichten aus der Bibel feierten gut 20 Leute an diesem Sonntag Gottesdienst und brachten den Garten zum Klingen. Im Anschluss oder auch als Verlängerung des Gottesdienstes lud Familie Ragelskine zum Mittagessen ein. Für die herzliche Einladung an diesen wunderschönen Ort und das üppige Essen, sei ein großes Dankeschön gesagt.



## Konzertgottesdienst und Kirchplatzfest am 25. Juni

Der Kirchplatz ist ein Festplatz gewesen an diesem 25. Juni. Um 10 Uhr trafen sich in und vor der Kirche die ersten Helferinnen und Helfer, von der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg und aus der Kirchengemeinde, um Tische und Bänke aufzustellen, Spielflächen zu gestalten, Stromkabel zu verlegen, Teller und Tassen hinzustellen und die Hüpfburg in Empfang zu nehmen. Wenig später kamen die Chorsängerinnen und Musiker zur Generalprobe. In der Pause vor dem Gottesdienst stärkten sich die Mitwirkenden und Gäste mit kräftiger Kartoffelsuppe, die von der Feuerwehr angeboten wurde.

In der festlich mit Kerzen und Blüten geschmückten Kirche begann mit dem Geläut der beiden ältesten Glocken (die neuen konnten wegen der Sanierungsarbeiten am Turm nicht geläutet werden) der musikalische Gottesdienst zur Eröffnung des 37. Schönberger Musiksommers.

Kantor Christoph D. Minke hatte sowohl für den Wochenspruch als auch für einen Teil der biblischen Lesungen Vertonungen mit dem Chor eingeübt. Das Hauptwerk: die berührende Bachkantate „Ich hatte viel Bekümmernis“, die vom Chor, dem Orchester und Solist\*en aufgeführt wurde, umrahmte die Predigt. Diese hielt Domprobst Gerd-Axel Reuß aus Ratzeburg. Er sprach von der Gemeinschaft, die durch den hoffenden Glauben besteht und von Gottes Geist, den wir Menschen nicht in den Käfig unseres Denkens einsperren sollten.

Nach dem gesungenen Segen (und gut 1 ½ Stunden) erwartete die Festgemeinde auf dem Kirchplatz neben Kaffee und Saft, selbstgebackenen Kuchen und frisch zubereiteten Waffeln auch ein vielfältiges Programm.

Kinder konnten an einer von Jugendlichen vorbereiteten Quiz-Schnitzel-Jagd teilnehmen und freuten sich über kleine Preise. Die Hüpfburg wurde von kleinen und großen Kindern genutzt, wer wollte konnte Jonglieren, Diabolo und Kugellaufen ausprobieren. An mehreren Tischen wurden Kinder zu Tigern und Blumenkindern geschminkt, konnten Blumenkränze gebunden, Blumenkarten gestaltet, Bilder aus- und Steine angemalt werden. Es entstanden kleine Kunstwerke und bekränzte Blumenkinder liefen schon bald fröhlich über den Platz. Vor der Kirche haben die Frauen vom Tanzkreis getanzt. Die Tänze wurden mit viel Applaus bedacht und beim Mitsingkonzert des Bläserchores sind die bekannten Volkslieder kräftig mitgesungen worden. An der Feuerschale haben sich später einige Kinder noch Stockbrote gebacken. Vielen herzlichen Dank an alle, die diesen Festtag möglich gemacht haben: die Sängerinnen und Sänger der Chores, die Kuchenspenderinnen, die freiwillige Feuerwehr Schönberg, die Jugendlichen, die Kuchen, Waffeln und Getränke fröhlich verkauft haben sowie die Kirchenältesten, die mit Kindern gebastelt und sie geschminkt haben oder beim Auf- und Abbau dabei gewesen sind. Es war ein großartiges Fest, bei tollem Wetter und herzlicher Stimmung.

Und Danke an alle, die sich haben einladen lassen zu diesem Fest.







## Ausstellung Ortszeit IV

Noch bis zum 24. September ist die beeindruckende Ausstellung „Ortszeits IV“ in der Kirche sowie auf dem Gelände in Maurin-Mühle zu sehen. Das Schicksal der Kinder, die während der Nazi-Zeit in dem „Heim“ in Maurinmühle untergebracht waren, zu thematisieren, hat viele Besucherinnen und Besuchern erstmalig mit dieser Geschichte in Berührung gebracht. Die Bilder und Installationen regen sehr zum Nach- und Mitdenken an. Danke an dir Künstlerinnen und Künstler sowie an die Kuratorin Annette Czerny.





*Ich sing dir mein Lied,  
in ihm klingt mein Leben.*

Lied

## GEBURTAGSWÜNSCHE

zum 70., 75., und ab dem 80. jeden weiteren Geburtstag / Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich und wünscht allen Jubilaren Gottes Segen.

### (September 2. Hälfte)

*Fritz Grütmacher, Schönberg, 90*  
*Waltraud Heinrich, Schönberg, 86*  
*Renate Bahrt, Schönberg, 70*  
*Erika Fehlauer, Schönberg, 84*

### Oktober

*Ella Laas, Schönberg, 86*  
*Margarete Ebert, Groß Siemz, 87*  
*Angelika Schwarz, Schönberg, 70*  
*Gruber, Siegfried Groß Bünsdorf, 88*  
*Gerhard Güldner, Schönberg, 85*  
*Lisa Rölfke, Schönberg, 92*  
*Irmgard Burchert, Hof Lockwisch, 92*  
*Renate Busch, Groß Bünsdorf, 75*  
*Ursel Deter, Klein Siemz, 88*  
*Karin Struck, Törpt, 83*  
*Waltraud Stange, Schönberg, 82*  
*Manfred Butzko, Lockwisch, 89*  
*Käthe Möller, Schönberg, 89*  
*Helmut Bruckhausen, Petersberg, 83*

*Hermann Firlle, Schönberg, 85*  
*Maria Tuttaß, Schönberg, 88*  
*Ingrid Heymann, Schönberg 88*

### November

*Edith Meyburg, Schönberg, 89*  
*Ernst Grothe, Schönberg, 87*  
*Uwe Schmidt, Schönberg, 85*  
*Wilhelm Losemann, Klein Siemz, 82*  
*Gerda Thießen, Schönberg, 83*  
*Bernd Borutzki, Schönberg, 81*  
*Gisela Noffke, Schönberg, 89*  
*Uwe Kielblock, Schönberg, 86*  
*Elisabet Hendrych, Niendorf, 81*  
*Angret Brosze, Schönberg, 75*

### Dezember (Anfang)

*Ilse Jabs, Schönberg, 86*  
*Reinhold Jürgens, Schönberg, 85*

! Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.

■ Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.

**Getauft** – *Du hast mich, Herr, zu dir gerufen* (EG 210)

Niklas Grebin, Schönberg  
Aaron Pfaff, Ollndorf  
Jason Pfaff, Ollndorf

**Jubelhochzeit** – *Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn!* (EG 333)

Diamantene Hochzeit  
Rolf und Edeltraut Jäger, geb. Hahn,  
Gadebusch

### Beerdigungen

Ursula Szelupusa, 91 aus Schönberg  
Christian Bollmann, 74 aus Schönberg  
Bärbel Venzke geb. Lehmann, 70 aus  
Schönberg



*Befiehl dem Herrn deine Wege  
und hoffe auf ihn,  
er wird's wohl machen.*

Psalm 37,5



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Impressum & Herausgeberin:** Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg  
**Texte:** Pastorin Wilma Schlaberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist  
**Fotos:** Thorsten Schlaberg, wenn nicht anders angegeben  
**Satz & Layout:** Thorsten Schlaberg  
**Druckerei:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
10. November 2023  
**Auflage:** 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kornfirmantinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg**  
Hinterstr. 4, 23923 Schönberg  
[www.kirche-mv.de/schoenberg](http://www.kirche-mv.de/schoenberg)

**Pastorin Wilma Schlberg**

☎ 038828 – 21 587

**E-Mail** [schoenberg@elkm.de](mailto:schoenberg@elkm.de)



vCard – lies mich ein !

**Friedhofsverwaltung**

**Frau Hein**

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

**Fax** 038828 – 34 750 \*neu

**E-Mail** [friedhof-schoenberg@elkm.de](mailto:friedhof-schoenberg@elkm.de)

**Neu seit Januar**  
**Bürozeit**  
**(Mi 16-18 Uhr)**

**Friedhofswärter**

**Ronny Moselewski**

☎ 0162 – 637 88 05

**Friedhof** - Ratzeburger Straße

**Gemeindezentrum Katharinenhaus**

An der Kirche 12

Die Räume im Gemeindehaus können für private, soziale u.a. Zwecke (einmalig oder regelmäßig) gemietet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Kirchengemeinderat oder im Pfarramt.

**Küsterin**

**Iris Haase**

☎ 0152 – 34067630

**Kirchenmusiker**

**Christoph D. Minke**

☎ 038828 – 23 196

**Büro Schönberger Musiksommer**

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

[www.schoenberger-musiksommer.de](http://www.schoenberger-musiksommer.de)

**Erlebnis-Tanzkreis**

**Magdalene Voß**

☎ 038828 – 23 251

**Bastel- & Handarbeitskreis**

**Frau L. Zamzow**

☎ 038872 – 600 15

**Kurrende/Kinder Singgruppe ab 6 J.**

**Bettina Selck**

[kurrende@schoenberger-musiksommer.de](mailto:kurrende@schoenberger-musiksommer.de)

**Gottesdienste im Pflegeheim**

**Pastorin Wilma Schlberg (s.o.)**

**Kirchbau Förderverein**

**Regina Zugehör**

[foerderverein-kirche-schoenberg@gmx.de](mailto:foerderverein-kirche-schoenberg@gmx.de)

**Pilgerschlafplätze / Pfarramt** ☎ 038828 – 21587 / mindestens einen Tag vor Anreise.

**Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:**

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

**TelefonSeelsorge** – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

**Ihr Anruf ist kostenfrei.**

**Weitere Kontakte**

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein Ev. inkl. Grundschule An der Maurine**, Sabine Trein / [foerderverein-eis@web.de](mailto:foerderverein-eis@web.de)
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: K.-H. Grigo, ☎ 038828 - 20 30 3
- **CLiC – clean is cool**, Kontakt: Herr Pickert ☎ 0170 - 702 602 36
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 - 75 95 782

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg** / [www.ejm.de](http://www.ejm.de)

**Evangelische Jugend Propstei Wismar**  
[www.ast-wismar.de](http://www.ast-wismar.de)

[weitere Links finden sie auf unserer Webseite](#)